

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dem Gučevo und auf der Boranja am 5. ein heftiges Bombardement gegen die serbischen Stellungen. Um die Aufmerksamkeit von der geplanten Angriffsfront abzulenken, donnerten auch die Batterien an der Donau-Savefront und gegen die Gruppe Užice an der Drina.

Der Gen. Stepanović war schon am 4. November durch das scharfe Andrängen der k. u. k. 5. Armee ziemlich besorgt geworden. Um ihm die Leitung der Abwehr zu erleichtern, unterstellte das SOK. die TimD.II der 3. Armee und ordnete die Verstärkung der 2. Armee durch die DonD.II der 1. Armee an. Die Kanonade am 5. gab dem Gen. Bojović willkommenen Anlaß, gegen diese Schwächung seiner 1. Armee Einspruch zu erheben, doch konnte er Putnik nur die Belassung eines Regimentes abringen. Die Masse der DonD.II trat am 5. abends den Abmarsch zur 2. Armee an¹⁾.

Daß diese den Plänen des FZM. Potiorek entgegenkommende Maßnahme getroffen wurde, hatte ihre Ursache einerseits in dem Vertrauen auf die Widerstandsfähigkeit der inzwischen sorgsam ausgebauten Befestigungen der 1. Armee und die Stärkung des inneren Haltes der Truppen, die durch Auflösung einzelner Formationen und Einreihung der so gewonnenen Offiziere und Mannschaft nebst Überzähligen der Kavallerie und Artillerie in die Infanterie erzielt worden war. Andererseits hatte es auf öst.-ung. Seite FML. Šnjarić verstanden, durch allerlei Kriegslisten, zahlreiche Lagerfeuer, auffällige Truppenverschiebungen u. dgl., beim Feinde den Glauben an die Anwesenheit des XVI. Korps und dessen Vorbereitung zur Offensive über Višegrad wachzuerhalten. Die Armeegruppe Užice stand, zur Drinavertheidigung gerüstet, von der Gegend von Rogatiča bis zur Limmündung, wo 24.000 Montenegriner anschlossen.

Solcherart kam die Entwicklung der Lage den Plänen des FZM. Potiorek genugsam entgegen. Es handelte sich nun darum, daß die serbische Mitte in zäher Verteidigung so lange Widerstand leistete, bis sich die Offensive der beiden Flankengruppen in vollem Umfange fühlbar machte, woraus sich eine Katastrophe der Serben entwickeln konnte.

Der Sieg an der Drina

(6. bis 9. November)

Hiezu Skizzen 50, 51 und 52

Ein erfolgversprechender Auftakt der Offensive war die am 6. November noch vor Morgengrauen erfolgte Erstürmung der vorgeschobenen

¹⁾ Serb. Gstb.-W., III, 208.